

Köln vom 22. Dezember 2022 – 03. Januar 2023

22.12.2021–28.12.2021	DZ / HP / Classic	990,00 €	EZ / HP / Classic	1.110,00 €
28.12.2021–03.01.2022	DZ / HP / Classic	1.050,00 €	EZ / HP / Classic	1.170,00 €
22.12.2021–03.01.2022	DZ / HP / Classic	1.690,00 €	EZ / HP / Classic	1.930,00 €

Zuschläge für Komfort-Kategorie 20,00€ pro Tag/**Zimmer**, Superior-Kategorie 40,00€ pro Tag/**Zimmer**

Parkhaus / Kurtaxe Eventuell anfallende Gebühren sind vor Ort zu entrichten.

Leistungen Empfangscocktail, Halbpension, Kaffee & Kuchen 1x pro Woche, Weihnachtsfeier, Silvesterbridge, Bridge-Seminar (inkl. Seminar-Skript) und täglich 2 Turniere (mit CP-Zuteilung).

Reiseleitung Pony Nehmert (Betreuerin: Monika Kech)

Hotel Das Maritim-Hotel Köln**** liegt im Herzen von Köln genau zwischen der Kölner Innenstadt und der Rheinuferpromenade am Heumarkt. Der Fußweg zum Dom beträgt nur 1 km. Alle Zimmer sind modern ausgestattet, u.a. mit Smart-TV und kostenfreiem WLAN. Die einladenden Hotel-Restaurants und Cafes bürgen für Qualität. Das Angebot reicht von Kölner Spezialitäten über saisonale Menüs bis hin zu reichhaltigen Buffets. Wer vom Alltag abschalten möchte, findet Ruhe und Entspannung im Schwimmbad mit Sauna und Dampfsauna.

Bridge Auf jeder Reise werden ein bis zwei zentrale Themen aus den Bereichen Alleinspiel, Gegenspiel oder Reizung behandelt. Da im Unterricht aber auch die schwierigsten Boards des Vorabends besprochen werden und zudem praktische Übungen die Lektionen abrunden, bleibt auf unseren Reisen keine Bridgefrage unbeantwortet. Außerdem steht Ihnen die Crew fast „rund um die Uhr“ zur Verfügung, um die Bridgeprobleme zu lösen, die Sie bewegen.

Zimmerkategorien

Superior In unseren schönen Superior-Zimmern (24 qm) haben Sie einen sehr schönen Ausblick auf Rhein, Dom oder die Kölner Altstadt. Sie verfügen über eine kleine Sitzecke.

Komfort Die 24qm großen Zimmer haben bei einer gehobenen Ausstattung Fenster zur Südseite, liegen in 2.- 5. Etage und verfügen über eine kleine Sitzecke.

Classic Die Classic Zimmer sind 24 qm groß, befinden sich in der 3. - 5. Etage und liegen nach innen zur schönen Glasgalerie.

Parken Das Parkhaus ist direkt am Hotel gelegen. Die Kosten belaufen sich auf 2,40 € pro Stunde und 21,00 € pro Tag. **Ab 6 Tagen gewährt das Hotel Ihnen einen Sonderpreis von 12,00 € pro Tag.**

Allgemeines Die Mindestteilnehmerzahl beträgt 24 Personen. Mindestaufenthalt 6 Tage.

Weitere Informationen Für Rückfragen und Informationen, auch zu weiteren Reisen, stehen wir Ihnen gerne unter der Telefonnummer 06220.5215134 zur Verfügung. Wir empfehlen Ihnen eine Reiserücktritts-Versicherung.

Wir würden uns freuen, Sie auf unserer Weihnacht-Silvester-Bridge-Reise nach Köln begrüßen zu dürfen.

Ihr Stefan Back und Team

! WIR BITTEN SIE, UM EINE MÖGLICHST FRÜHE ANMELDUNG !

Sehenswürdigkeiten in und um Köln

Im Mittelalter wurde Köln zu einem bedeutenden kirchlichen und zu einem wichtigen künstlerischen und lehrenden Zentrum.

Der Kölner Dom beherbergt den Dreikönigen-Schrein, in dem angeblich die Reliquien der Heiligen Drei Könige aufbewahrt wird. Der Kölner Dom – 1996 zum UNESCO-Weltkulturerbe erklärt – ist das Wahrzeichen der Stadt und dient als inoffizielles Symbol. Köln wurde im Zweiten Weltkrieg schwer zerstört, heute ist die Stadt eine kulturelle Metropole mit vielen wichtigen Museen, Galerien und Kunstmessen sowie einer lebendigen Musikszene.

Die Altstadt Kölns und angrenzende Bereiche wurden durch Luftangriffe im Zweiten Weltkrieg zu 80 Prozent zerstört. Beim Wiederaufbau wurden zwar die Straßenverläufe und die historischen Straßennamen häufig beibehalten, die Bebauung erfolgte jedoch oft im Stil der 1950er-Jahre.

Römisches Köln

Köln ist eine der ältesten Städte Deutschlands. Der römische Feldherr Agrippa siedelte 19/18 v. Chr. den Stamm der Ubier am Rhein an und sorgte für eine Infrastruktur nach römischem Vorbild. Das antike Straßennetz hat teilweise noch bis heute Bestand. Aus dem römischen *Cardo maximus* wurde die Hohe Straße und der *Decumanus maximus* ist heute die Schildergasse. Reste römischer Bauwerke finden sich im gesamten Innenstadtbereich. Teilweise sind sie unterirdisch unter dem Kölner Rathaus oder in Parkhäusern und Kellern zugänglich. Oberirdisch sind Reste der römischen Stadtmauer, zum Beispiel der Römerturm, zu besichtigen.

Mittelalterliches Köln

Bedeutende mittelalterliche Profanbauten sind erhalten oder wieder aufgebaut worden: Beispiele sind das Rathaus, das Stapelhaus, der Gürzenich und das Overstolzenhaus, das älteste erhaltene Wohngebäude der Stadt. Teile der mächtigen mittelalterlichen Stadtmauern sind ebenfalls erhalten, darunter mehrere Stadttore wie das Eigelsteintor und die Stadtmauer am Hansaring. Das malerische Martinsviertel besteht nur noch zum Teil aus mittelalterlicher Bausubstanz.

Preußisches Köln

Am Römerturm 3 liegt das einzige noch erhaltene klassizistische Wohnhaus. Der erste Kölner Festungsring liegt in der gründerzeitlichen Neustadt und wurde Anfang des 19. Jahrhunderts errichtet.

Die Neustadt ist eine ringförmig um die historische Altstadt angelegte Stadterweiterung, die sich von der abgebrochenen mittelalterlichen Stadtmauer bis zum inneren Festungsring erstreckt. Sie wurde ab 1881 bis etwa 1914 erbaut und war die größte ihrer Zeit in Deutschland. Einst war sie ein geschlossenes Ensemble mit allen Stilrichtungen vom Historismus über Jugendstil bis hin zum Expressionismus; erhebliche Kriegsschäden und Abrisswut in der Nachkriegszeit schmälerten ihren Charme. Dennoch lässt sich die ursprüngliche Gestalt der Neustadt in mehreren Vierteln noch gut nachvollziehen: Dazu zählen die Südstadt, das Universitätsviertel (Zülpicher Straße, Rathenauplatz), die Patrizierhäuser im Belgischen Viertel und das Agnesviertel.